



grün®
Keiner wie wir.

Newsletter

17.12.2015 Ausgabe 7/15

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit unserem aktuellen Newsletter informiert Sie die Ratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN über die Ratssitzung am 14.12.2015 und stellt Ihnen gleichzeitig die neueste Ausgabe der Fraktionszeitung DIESE GRÜNEN Nr. 101 vor.

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016!

Sie können gern per Email mit uns Kontakt aufnehmen und uns Ihre Meinung, Anregungen oder auch Ihre Kritik mitteilen.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung an fraktion@gruene-wuppertal.de

Die gesamte Ratssitzung können Sie sich [im Internet](#) ansehen.

Anja Liebert
Fraktionsvorsitzende

Marc Schulz
Fraktionsvorsitzende



[Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Sie keine Infos mehr erhalten möchten.](#)



Hier sind unsere aktuellen Themen:

[Die Fraktionszeitung DIESE GRÜNEN Nr. 101 ist online](#)
[25 Jahre Ehrenamt: Klaus vom Ölberg](#)
[GRÜNE Anträge zum Städtischen Haushalt 2016/17](#)
[Keine Streichung der Personalstellen für Stadtteilarbeit](#)
[Wuppertal zeigt Flagge für Tibet](#)

Die Fraktionszeitung DIESE GRÜNEN Nr. 101 ist online

Falls Sie unsere Fraktionszeitung „DIESE GRÜNEN“ nicht im Briefkasten hatten, können Sie die Online-Version [hier](#) lesen. Unsere Themen sind der städtische Doppelhaushalt 2016/2017, eine Stellungnahme gegen die Kleine Höhe als Standort für die Forensische Klinik, der Aktionsplan zur Umsetzung der Gleichstellung von Frau und Mann, die Wuppertaler Willkommenskultur für Flüchtlinge und vieles mehr.

25 Jahre Ehrenamt: Klaus vom Ölberg



Vor Eintritt in die Ratssitzung am 14.12. wurden langjährige Politiker*innen ausgezeichnet. Als GRÜNER war Klaus Lüdemann alias Klaus vom Ölberg dabei. Er engagiert sich schon seit 25 Jahren ehrenamtlich in der Bezirksvertretung Elberfeld, im Stadtrat und in vielen Initiativen. Neben der Verleihung der goldenen Ehrennadel durch den Oberbürgermeister erhielt er von den GRÜNEN Fraktionsvorsitzenden kleine Wuppertal-typische Präsente.

GRÜNE Anträge zum Städtischen Haushalt 2016/17

Ursprünglich wollten wir GRÜNEN dem Haushalt zustimmen, um ein positives Signal an Oberbürgermeister Andreas Mucke (SPD) zu senden, der viele der GRÜNEN Forderungen befürwortet hatte. Da jedoch SPD und CDU völlig ignorant auf die GRÜNEN Anträge reagierten, hat sich die Fraktion bei der Abstimmung im Rat enthalten.

Zwölf fundierte [Anträge](#) haben wir zum städtischen Haushalt gestellt, deren Finanzierung durch Einnahmen an anderer Stelle gesichert wurde. Gefordert haben wir u.a. 10 weitere Betreuungsgruppen für die unter Dreijährigen, eine Stabsstelle Inklusion, einen eigenständigen Haushaltstitel für den Radverkehr, ein Fahrradparkhaus, mehr professionelle Unterstützung für die Menschen, die sich ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe engagieren, die Wiedereinführung einer Baumschutzsatzung, eine stärkere Unterstützung der Freien Kulturszene. Einzig die Begleitung von Ratssitzungen durch Gebärdendolmetscher*innen wurde per Prüfauftrag an die Verwaltung gewürdigt, alle anderen Anträge lehnte die GroKo ab. [Hier](#) können Sie die Haushaltsrede unseres Fraktionsvorsitzenden Marc Schulz lesen. Einen interessanten Kommentar finden Sie auf der Homepage der [Wuppertaler Rundschau](#).



Keine Streichung der Personalstellen für Stadtteilarbeit

Im August wurde öffentlich, dass die Stadtverwaltung plant, die letzten beiden städtischen Personalstellen, die Projektmanagement für Stadtteilarbeit leisten, ersatzlos zu streichen. Die GRÜNE Fraktion hat deshalb einen [Antrag](#) gestellt, dass die Stellen aufrechterhalten bleiben und die Verwaltung in einen Bericht darlegen soll, wie sie die Stadtteilarbeit in den Bezirken stärken wird. In der Ratssitzung wurde der Antrag endgültig behandelt, indem die Stadtspitze zusicherte, die Stellen dauerhaft beizubehalten. Einen Bericht über die Stärkung der Stadtteilarbeit wird es leider nicht geben, da SPD und CDU unseren Antrag für erledigt erklärten.

Wuppertal zeigt Flagge für Tibet



Am 10. März 2015 haben mehr als 1.200 Städte in Deutschland an Ihren Rathäusern die Tibetflagge gehisst. Damit wird ein starkes Zeichen der Solidarität nach Tibet und ein wichtiges Signal an die deutsche Öffentlichkeit und Politik gesendet. Der Aktionstag, der an die gewaltsame Besetzung Tibets durch China erinnern soll, wird jedes Jahr am 10. März begangen. Die GRÜNE Fraktion stellte den [Antrag](#), dass Wuppertal im nächsten Jahr ebenfalls Flagge für Tibet zeigen soll. Die Argumente zeigte Ilona Schäfer in ihrer [Rede](#) auf. Die Mehrheit sah das leider anders und lehnte den Antrag ab.